

Landkreis Mittelsachsen – Projekt „Junior Ranger“

Engagierter Nachwuchs für den Naturschutz

„Kinder verbringen heutzutage viel zu viel Zeit vor Fernseher oder Computer und gehen zu wenig raus.“ – Der Landkreis Mittelsachsen nahm diese heute oft gehörte Klage zum Anlass, sein Modellprojekt „Junior Ranger“ mit Unterstützung der LaNU unter das Motto „Raus an die frische Luft und rein in die Natur!“ zu stellen. Rund 30 Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 13 Jahren absolvierten dabei mit viel Spaß den ersten vom Landkreis durchgeführten Grundkurs „Junior Ranger Natur“. Wer im ersten Jahr Lust bekommen hat, kann künftig an einem Aufbaukurs teilnehmen.

„Kinder verbringen heutzutage viel zu viel Zeit vor Fernseher oder Computer und gehen zu wenig raus.“

Ein besonderer Dank gilt neben den Organisatoren auch den Eltern, die ihren Kindern dieses



tolle Erlebnis ermöglichten. Ihre Ausbildung durchliefen die kleinen Ranger im Freizeitzentrum Töpelwinkel, der „Grünen Schule grenzenlos“ in Zethau und in der Naturschutzstation Weiditz. Die Kinder erfuhren Wissenswertes über Insekten, Lurche, Vögel, Säugetiere des Waldes, Kräuter-

pflanzen, Pilze und Gehölze. Besonders stolz sind sie auf ihre T-Shirts, die sie nun als Junior Ranger ausweisen. Dieses Modellvorhaben im Landkreis Mittelsachsen lädt zur Nachahmung ein. Zeigt es doch, wie sich bei den Kindern Begeisterung für den aktiven Naturschutz wecken lässt. 🌿

Dresdner Messegelände

11. Sächsische Gewässertage



Im Dezember eröffnete Umweltminister Thomas Schmidt in der Dresdner Messe die 11. Sächsischen Gewässertage mit erstmals

300 Teilnehmern. Seit vielen Jahren wird diese Veranstaltung von der LaNU gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft organisiert. 2014 standen die neuen europäischen Regelungen zur Verbesserung der Wasserqualität und dem Umgang mit Hochwasserrisiken im Fokus. Wie wichtig für die Umsetzung die Information und Begleitung der Fachkräfte und der Öffentlichkeit ist, bewies der große Erfolg der Veranstaltung. 🌿

10. APFELFEST IN BAD SCHANDAU

Ein Apfelfest für die ganze Familie

Zur wertvollen Naturausstattung der Nationalparkregion gehören intakte Streuobstwiesen, zumeist mit alten Apfelbäumen. Beim alljährlichen Apfelfest im Garten des Nationalpark-Zentrums stand daher dieses köstliche heimische Obst im Mittelpunkt. Auf die Besucher warteten dort ebenso abwechslungsreiche wie genussvolle Aktionen rund um Äpfel. Bei einem Experten konnten sie zudem ihre mitgebrachten Apfelsorten bestimmen lassen und vor Ort Exemplare ausgewählter lokaler Apfelsorten zum Selbstpflanzen erwerben. Zum diesjährigen Apfelfest wird am 11. Oktober ins Nationalpark-Zentrum geladen.



AMPHIBIENSCHUTZ SACHSENWEIT



„Naturtäter – Für Kröten tu' ich alles!“

Unter diesem Motto fanden im letzten Jahr viele Aktionen rund um den Amphibienschutz statt. Über die sozialen Medien wurden viele Jugendliche aufgerufen, sich an dem gemeinsamen Projekt des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), des Naturschutzbundes Deutschland (NABU), Landesverbandes Sachsen e. V. und der LaNU zu beteiligen.

LEISNIG



Der wachsende Weidendom Klosterbuch

Gemeinsam mit dem Verein Be-Greifen e. V. bauten am Ortsausgang von Leisnig Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam aus Weidenzweigen einen imposanten „Dom“ mit hohen, ausladenden Bögen und einer grünen Kuppel. Der von der Ortsgruppe Klosterbuch des NABU initiierte und aus Mitteln des Naturschutzfonds der LaNU geförderte Weidendom soll künftig als grünes Klassenzimmer oder für Veranstaltungen genutzt werden.

BURGBERG MEIßEN



Tag des offenen Weingutes

Vor zwei Jahren hat die LaNU den ökologischen Weinberg am Burgberg Meißen seiner Bestimmung übergeben. Inzwischen gedeihen die nahezu 400 Weinstöcke hervorragend. Überdies haben zahlreiche Pflanzen und Tiere diesen Lebensraum zwischen den Weinreben oder an den Trockenmauern für sich erobert. Anlässlich des Tages des offenen Weingutes am 30. und 31. August hatte die LaNU den Weinberg am Burgberg Meißen für interessierte Besucher geöffnet. Auch 2015 wird der Weinberg zum Tag des offenen Weingutes am 29. und 30. August geöffnet sein.

Naturpark Verein Dübener Heide e. V.

Blühende Dübener Heide – wertvoller Lebensraum für Biene und Co.



Der Erhalt der biologischen Vielfalt ist für das natürliche Gleichgewicht von großer Bedeutung und zugleich eine große Herausforderung. Betrifft sie doch viele Wohn- und Lebensbereiche, wie z. B. Heimatdörfer, Städte, Schulen und Kindergärten. Dieser Herausforderung stellte sich der Verein Dübener Heide e. V. mit Unterstützung des Natur-

schutzfonds der LaNU. Im Rahmen eines Wettbewerbs wurden in den Heidedörfern artenreiche Blühflächen angelegt. Mit heimischem Saatgut sollen dazu bisher intensiv gepflegte Grünflächen umgewandelt und damit langfristig die Artenvielfalt erhöht werden. Besonderen Wert legt der Verein dabei auf die Beteiligung von Kindergärten und Schulen.

Mitunter konnten die Aktionsgruppen einen Imker einbinden, wie z. B. die Grundschule Mockrehna. Dadurch bestand die Möglichkeit, eines der neuen, sicheren Bienenhäuser des Typs „Bee Pass“ auf der Blühfläche aufzustellen. Diese besonderen Bienenunterkünfte wurden von französischen Imkern entwickelt. Die Bienenhäuser zeichnen sich vor allem durch einen nach oben geführten sicheren Ausflug für die Bienen aus, sodass keine Stechgefahr besteht. Wer den Wettbewerb gewinnt, erhält eine öffentliche Auszeichnung. Über diese Ehrung hinaus kann sich der Gewinner freuen, dass nun wieder zahlreiche einheimische Tier- und Pflanzenarten eine neue Heimat haben. 🍯

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nerchau

Fledermausquartiere an der Kirche Nerchau

Seit 2001 ist der Schutz der Fledermäuse ein besonderes Anliegen der Stiftung. So erhöhte sich mithilfe der beliebten Aktion „Fledermaus kommt ins Haus“ in Sachsen die Zahl der Quartiere deutlich. 2014 wurde mit Fördermitteln aus dem Naturschutz-

fonds der LaNU die Dachsanierung der Kirche Nerchau ermöglicht. Dadurch ließen sich artspezifische Zugänge über spezielle Einfluggaupen im Turmbereich

sowie Kirchenschiff errichten und bessere Bedingungen u. a. für Arten wie das Große Mausohr, Graues Langohr oder die Breitflügel-Fledermaus schaffen. 🍯



Projektabschluss Sachsen – Polen „Neue Wege in der Umweltbildung“

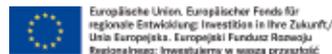
Neue Wege für die Umweltbildung in Sachsen und Niederschlesien



Umweltbildung ist eine Aufgabe, die Partner auch über Grenzen hinweg verbinden kann. Ein ausgezeichnetes Beispiel dafür bietet das Projekt zur Weiterentwicklung der Umweltbildung und des Erfahrungsaustausches im Trinationalen Netzwerk Umweltbildung, das am 31. Juli 2014 nach insgesamt drei Jahren endete. Im Verlauf des Projekts legten die beteiligten Partner aus Sachsen, Böhmen und Niederschlesien die entscheidenden konzeptionellen

Grundlagen. Sie entwickelten dazu neue Bildungsmodulare für Umweltbildner und boten zahlreiche Seminare und Exkursionen zu Best-Practice-Beispielen an. Besonderen Modellcharakter besitzt die Entwicklung des Gebietes der Militscher Teiche. Mit seinen über 100 Teichen bildet es eine der größten Teichanlagen der Welt, die auch im Rahmen des internationalen Netzwerkes „Living Lakes“ hohe Anerkennung genießt. Umweltbildung hilft hier, Konzepte

zu entwickeln, die Naturschutz, Bewirtschaftung und Tourismus in Einklang bringen. Einem besonderen Thema – der Inklusion – widmete sich der Trinationale Umweltbildungstag am 29. April 2014 in Dresden. Die Europäische Union förderte dieses Projekt gemäß der Richtlinie Ziel 3. Darüber hinaus befindet sich derzeit ein neues, wegweisendes Netzwerkprojekt mit dem thematischen Schwerpunkt „Green Economy und Umweltbildung“ in Vorbereitung. Geplant ist, in diesem Projekt neue Konzepte für die Umweltbildung zu entwickeln. Basierend auf den Ergebnissen dieser Vorarbeiten sollen dann künftig Weiterbildungen für Multiplikatoren im Bereich Natur- und Umweltschutz in Sachsen, Böhmen und Niederschlesien stattfinden. 🌱



Prießnitzgrund

Tag der Artenvielfalt

Der Tag der Artenvielfalt 2014 war für die Umweltmobile ein guter Anlass, erneut die Neugierde für die Vielfalt in Flora und Fauna zu wecken. 130 Schüler der Klassenstufen 4 bis 6 aus verschiedenen Schulen folgten dazu der Einladung der LaNU in den Dresdner Prießnitzgrund. Mit Unterstützung zahlreicher Experten aus Umweltbehörden, der TU Dresden und der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung fanden die Schüler dort innerhalb von sechs Stunden



rund 150 verschiedene Arten, bestimmten sie und erhöhten so mit viel Spaß ihre eigenen Artenkenntnisse. Anwesend war dabei neben dem damaligen Umweltminister

Frank Kupfer auch die Kultusministerin Brunhild Kurth. Durch deren Besuch wurde die Bedeutung dieses Themas für die Schulen unterstrichen. 🌱

SCHLOSS LICHTENWALDE



Ausstellung mit Werken Elvi Schmidts

Ob Holzarbeiten von Waldbärten, Flachreliefs aus Brettern oder abstrakte Malereien – eine große Vielfalt prägt das künstlerische Schaffen von Elvi Schmidt aus Coswig bei Dresden. Ihre Motive hat sie u. a. in Gärten und Parkanlagen gefunden, wobei Bäume in all ihrer Vielgestaltigkeit eine besondere Anziehungskraft auf sie ausüben. In den Sommermonaten konnten Besucher von Schloss Lichtenwalde eine Auswahl ihrer Werke bewundern.

BAD SCHANDAU



NationalparkZentrum wieder wie neu

Im Juni 2013 richtete erneut ein Elbehochwasser große Schäden am NationalparkZentrum Sächsische Schweiz an. 2014 erfolgte der nachhaltige Wiederaufbau u. a. mit ausschließlich hochwasserresistenten Materialien. Das auch während der Sanierung für die Besucher teilweise zugängliche Haus ist ab 21. März 2015 wieder komplett geöffnet.



Impressum

STIFTUNGSRAT

Vorsitzender:

Staatsminister Thomas Schmidt
Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft

Stellvertretender Vorsitzender:

**Staatsminister
Prof. Dr. Georg Unland**
Sächsisches Staatsministerium
der Finanzen

Staatsministerin Brunhild Kurth

Sächsisches Staatsministerium
für Kultus

Uta Windisch

Dr. Jana Pinka MdL
Sächsischer Landtag

Prof. Dr. Hans-Jürgen Hardtke
Vorsitzender des Landesvereins
Sächsischer Heimatschutz e. V.

HERAUSGEBER

**Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt**
Stiftungsdirektor und Vorstand
Dietmar Kammerschen
Riesaer Straße 7
01129 Dresden
Tel.: 0351 81416-774
Fax: 0351 81416-775
Poststelle@lanu.de
www.lanu.de
Auflage: 5.000

Bildnachweis

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt; Fotolia.com
(Tino Neitz, Dionisvera, drubig-photo,
Joachim Opelka, marima-design,
Pedro Bigeriego); Catrin Lau;
Ralf Menzel

„Grüner Kindertag“ in Leipzig

10 Jahre „Grüner Kindertag“ in Leipzig

Als sich im Jahr 2005 die ersten Teilnehmer, darunter über 350 Kinder, im Leipziger KUBUS auf dem von einem bunten Bühnenprogramm begleiteten Naturerlebnismarkt tummelten, war schnell klar: Dieses Konzept geht auf!

Inzwischen lädt die LaNU jedes Jahr Anfang Juni Kinder im Vor- und Grundschulalter beim „Grünen Kindertag“ ein, sich mit wechselnden Umweltthemen auseinanderzusetzen. Es wird experimentiert, gebastelt, gespielt, informiert und diskutiert, z. B. zum Thema „Energie – aber wie?“ oder wie im Jubiläumsjahr 2014 zum Thema „Essen mit Spaß – aber was?“ Auch in Dresden fand sich dafür ein geeigneter Ort: das Deutsche



Hygiene-Museum. Rund 500 Kinder konnten sich hier an zahlreichen Aktionsständen, in Theaterstücken und Multimediashows über unser Essen und die Auswirkungen unseres Konsums auf die Umwelt informieren. Die nächsten „Grünen Kindertage“ finden in Leipzig am

2. und 3. Juni sowie in Dresden am 8. Juni 2015 statt. Kindergärten und Grundschulen erhalten über die „Grünen Kindertage“ 2015 zum Thema „Müll und Dreck – einfach weg?“ unter kubus@lanu.de weitere Informationen und können sich dort vormerken lassen. 🌿



Rotmilan-Projekte in Bautzen und Nordsachsen

Ein Projekt zum Schutz des Rotmilans

Die Hälfte aller Rotmilane weltweit brüdet in Deutschland, doch ihre Zahl ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Der Deutsche Verband für Landschaftspflege e. V. (DVL) hat deshalb das deutschlandweite Projekt „Rotmilan – Land zum Leben“ zu ihrem Schutz gestartet. Von insgesamt

elf Projektgebieten liegen zwei in Ost- und Nordsachsen. Der Naturschutzfonds der LaNU unterstützte den Förderverein Sächsische Vogelschutzware Neschwitz und den Landschaftspflegeverband Nordsachsen dabei, u. a. die Nester gegen räuberische Waschbären zu schützen. 🌿

Fachgespräch zur
Sächsisch-Böhmischen Schweiz

Wiesen als wichtige Biotope

Zur biologischen Vielfalt der Sächsisch-Böhmischen Schweiz tragen auch Wiesen mit reichen Beständen heimischer Pflanzenarten bei. Diese Schlüsselbiotope verschwinden heute jedoch oftmals unmerklich. 70 Fachleute aus Sachsen und Tschechien diskutierten daher am 21. Mai 2014 im Nationalparkzentrum Chřibská über die Möglichkeiten, sie zu erhalten. 🌿



Sie wollen helfen, ...

... Natur und Umwelt zu schützen
und nachhaltig zu entwickeln?
Unterstützen Sie die Ziele der
Stiftung mit Ihrer Spende.

SPENDENKONTO

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt
IBAN: DE31 6005 0101 0002 0008 02
BIC: SOLADEST600
Bank: BW Bank